

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	13
1. Das Recht: „Wissenschaft des Bestimmten“ .....	13
2. Das Grenzenlose im Recht – Bedeutung einer Untersuchung .....	13
3. Die staatsrechtliche Dimension des Unendlichen: „Allmacht des Staates“ .....	15
4. Vorhersehbarkeit – Schranken und Unendlichkeit .....	17
5. „Offenes Verfassungsrecht“: Weg in staatliche Unendlichkeiten? .....	18
6. Gang der Untersuchung .....	19
<b>A. Unendlichkeit – Annäherungsversuche an einen staatsrechtlichen Topos</b> .....	20
I. Rechtliche Betrachtung der Unendlichkeit: Aus dem Recht verdrängt, ins Recht aber „hineinragend“ .....	20
1. „Unendliches“ im Grundgesetz – ein dogmatisch verdrängtes Problem .....	20
2. Keine unverändert bleibende, keine „ewige“ Staatswahrheit .....	22
3. Und doch: Ins Recht hineinragende Unendlichkeit, inhaltlich, sektoral konzen- triert .....	22
II. Die Dimensionen der Wahrnehmung des „Unendlichen“ im Recht .....	23
1. Das „Unendliche“ in Wahrnehmung, als Wahrnehmbarkeit – als Rechtsbegriff? .....	23
2. Die Dimensionen des menschlichen Erkennens als „Blickrichtungen“ auf das Unendliche, „Raum, Zeit, Kausalität“ .....	24
III. Das „Unendliche“ und die „Grenzen/Schranken“ des Rechts .....	25
1. Nicht „Unbegrenzbare“: (bisher) Unbegrenztes als „rechtlich Unendliches“ ...	25
2. Begrenzungsformen, „rechtliche Schranken“ und „Unendliches“; Virtualität ...	26
3. Auslegung als Konkretisierung des als geltend Gesetzten .....	27
IV. „Unendlichkeit“ und „rechtliche Geltung“ .....	28
1. Geltung als Wille .....	28
2. „Unendlicher Wille“ im Staatsrecht? .....	29
3. Verweisung als „Rezeption“ des Unendlichen in Rechtsgeltung .....	30
V. Methodik des Rechts und Unendlichkeit .....	31
1. Methode als „unendlicher Erfassungsvorgang“ .....	31
2. Induktion – Deduktion .....	32
3. „Unendliche Auslegung“ – Formale „Verunendlichung“ der Rechtsinhalte ...	33
4. Analogie: Verunendlichung über inhaltliche Ähnlichkeit .....	34

VI. Zeitliche Unendlichkeit als Erkenntnis/Gestaltungsquelle des Staatsrechts . . . . .	35
1. Tradition als „Staatsrechtsquelle aus unendlicher Vergangenheit“ . . . . .	35
2. Zukunftsschau und Unendlichkeit des Staatsrechts . . . . .	36
VII. Unendlichkeitsbetrachtungen gerade im Staatsrecht – Unendlichkeitsbegriffe: Staatsallmacht, Freiheit . . . . .	37
1. Unendlichkeit im Staatsrecht als der höchsten, umfassenden Normenordnung	37
2. Der „Allmächtige Staat“: Staatsgewalt und Staatsaufgaben als „Ausblick(e) ins Unendliche“ . . . . .	38
3. Die „unendliche Freiheit“ im demokratischen Verfassungsstaat . . . . .	39
VIII. Fazit zum Unendlichkeits-Begriff im Staatsrecht . . . . .	40
<b>B. Erscheinung(sform)en des Unendlichen im Staatsrecht . . . . .</b>	<b>42</b>
I. Rechtliche Setzung von Unendlichkeiten . . . . .	42
1. „Spezifisch staatsrechtliche Unendlichkeit“ . . . . .	42
2. „Räumliche Geltungs-Unendlichkeit“ – „Imperialismen“ – Völker-, Welt(raum)- recht . . . . .	43
3. Zeitliche Dimension: Ewigkeitsentscheidungen (Art. 79 Abs. 3, 146 GG) . . . . .	45
4. Kausalitäts-Dimension „Wirkung“: Regelungsverfeinerung, „Totaler Staat“ . . . . .	49
5. Unendlichkeit – in Rechtssetzung ein „Rechtsbegriff“? . . . . .	51
II. Rezeption von „außerrechtlichen Unendlichkeiten“ . . . . .	52
1. Verweisung als rezeptive Rechtsgeltung „außerrechtlicher Unendlichkeitsvor- stellungen“ . . . . .	52
2. Verweisung auf außerrechtlich Erkanntes über den staatsrechtlichen Wissen- schafts begriff . . . . .	53
a) „Rechtlich gesicherte Erkenntnis“ . . . . .	53
b) „Hinreichend gesicherte Erkenntnis“ . . . . .	54
c) „Wissenschaft(lichkeit)“ . . . . .	54
d) Wissenschaft(lichkeit) als Unendlichkeitsbegriff . . . . .	56
3. Ins Verfassungsrecht ausdrücklich global rezipierte Schutzbereiche mit ihren „Unendlichkeiten“ . . . . .	58
4. „Rezeptionen anderer Disziplinen“, ihrer Methoden, Ergebnisse, Unendlichkei- ten ins Verfassungsrecht . . . . .	62
a) Gesetzgebungszuständigkeiten als „Rezeptionen von Unendlichkeiten“ . . . . .	62
b) Beispiele der Rezeption aus außerrechtlichen Disziplinen – Gesetzgebungs- zuständigkeiten . . . . .	63
c) Näher bestimmte Unendlichkeits-Rezeptionen ins Staatsrecht: „Auf breiter Front“ . . . . .	64

III. Fakten und Unendlichkeit .....	65
1. Das Faktische – als „außerrechtliche Welt“ .....	65
a) Die „Rechtswerdung des Tatsächlichen“ .....	65
b) „Faktisches“ und „Rechtliches“ – Zwei Welten .....	65
2. „Rezeption des Faktischen ins Recht“, mit allen tatsächlichen Unendlichkeiten .....	66
3. Fakten-Feststellung im Recht .....	68
a) Das Recht zwischen Wirklichkeitsabbildung und subjektivierender Ethik ...	68
b) Der normfixierte „rechtliche Geltungswille“ – Feststellungsvoluntarismus im Staatsrecht .....	69
c) Das Feststellungs-Urteil: Rechtliche Endlichkeit – und doch wieder unendlich .....	70
4. Entunendlichung – Sisyphusarbeit der Jurisprudenz .....	71
IV. Das (Verfassungs-)Recht als unendliche Annäherung an eine bestimmte/bestimmende Ordnung .....	72
1. Äußerer Rahmen und „innere Bestimmtheit“ der Rechtsbindungen .....	72
2. Die „staatsrechtliche Konkretisierung“ in Stufenordnungen – vertikale unendliche Annäherung .....	74
a) Föderalismus, Selbstverwaltung – Bürgernähe .....	74
b) Normativer staatsrechtlicher Stufenbau als „unendliche Annäherung“ .....	75
3. „Horizontale unendliche Annäherung“: Konkretisierung in Rechtsanwendung – „herrschende Lehre“ .....	76
a) „Annäherung in rechtsstaatlicher Praxis“ .....	76
b) Die „herrschende Lehre“: Vorläufiges Ende der Annäherung – Ent-unendlicher Entscheidungswille .....	77
V. Unendlichkeiten in „rechtlicher Konkordanz“ .....	78
1. „Rechtliche Unendlichkeiten“ als fassbare Größen .....	78
2. Abwägung nach Wertigkeiten und Vorrang .....	79
3. Primat der rechtlichen Beurteilung auch der Unendlichkeiten .....	80
a) Ordnung und „Wert“ in Wirkung .....	80
b) „Friede“ als „Ordnung“ – als Rechtsbegriff .....	81
c) Staatsrecht: (auch) aus der Dynamik seiner „Unendlichkeiten“ (noch) Friede, Ordnung .....	82
4. Abwägung (auch) staatsrechtlicher Unendlichkeiten „nach Ordnungswirksamkeit“ .....	82
5. Abwägungsansätze (in) demokratischer (Verfassungs-)Politik der Gegenwart ..	83
<b>C. Wirkungen von Unendlichkeiten im Staatsrecht .....</b>	<b>85</b>
I. Unendlichkeit: Rechtliche Wirksamkeit in potentia .....	85
II. Wirkungsweisen der Unendlichkeiten im Staatsrecht: Kontinuität und Dynamik .....	86
1. Unendlichkeit als „Geltungs-Ruhe“ des Staatsrechts in Kontinuität .....	86

2. Unendlichkeit und Geltungsdynamik im Staatsrecht .....	88
3. Insbesondere: Unendlichkeiten rechtlicher Entwicklungsräume – (Keine) Grenzen des „rechtlich Unmöglichen“ .....	89
4. Unendlichkeiten als Kraftquellen rechtlicher Gestaltungsdynamik .....	90
a) „Rechtsphantasie“ .....	91
b) „Staatsrecht als Experiment“, in seinen Verfassungsgewalten .....	91
c) Prognose, Planung: Dynamik aus Unendlichkeiten der Zukunft .....	93
d) Dynamische Gestaltungskraft gerade aus Unendlichkeiten: „Hoffnung im Staatsrecht“, Vertrauen .....	94
e) Verfassungsbegeisterung .....	95
III. Wirkungsbereiche der Unendlichkeiten auf die staatlichen Rechtsetzungsformen .....	96
1. Normsetzung als Weg in Unendlichkeit .....	96
a) Verfassungsrechtliche Begrenzungsversuche der Norminhalte .....	96
b) Zweck, Inhalt, Ausmaß: Unendlichkeits-Gehalte .....	97
c) Wirkungen dieser Grenzenlosigkeit des Normativen .....	98
2. Die Einzelentscheidung: Instrument und Anreiz zu „Gestaltung in Unendlichkeit“ .....	99
a) Rechtssetzung in Einzelentscheidung: „Praxis“ als unendlicher Vorgang ....	99
b) Unendlichkeiten der Einzelentscheidungen: Verwaltungs-, Richter-, Rechtswege-, Prozessstaat(lichkeit) .....	100
c) Tatbestandlichkeit – Grenze oder Unendlichkeit? .....	101
d) Staatsrechtliche Personalisierung als Dynamisierung .....	101
IV. Wirkungen von Unendlichkeit(en) auf das demokratische Verfassungssystem und seine Grundausrichtungen .....	102
1. Gewaltenteilung – Ordnung von Unendlichkeiten .....	102
a) Gesetzgebung: Primat des Normativen aus Unendlichkeit .....	103
b) Verwaltung: „Gewalt der grenzenlosen Gestaltung“ .....	104
c) Judikative: Entscheidung(sverfahren) und Unendlichkeit .....	105
d) Gewaltenteilung als Gesamtordnung: Balance von Unendlichkeiten .....	105
2. Verfassungsordnung als System von Unendlichkeiten .....	106
a) „Die Verfassungsordnung“ – ein „offener Begriff“ .....	106
b) Systematisches Denken im Grundgesetz – in Unendlichkeit(en) .....	106
c) Geschlossenheit des Verfassungssystems? .....	107
3. Freiheitssicherung bis in Anarchie? .....	108
a) Freiheit in „unendlicher Wirkung“ .....	108
b) Das Unendliche als teleologische Kraft der Zielorientierung der Freiheit ....	109
c) Freiheit: Dynamik bis zur Anarchie? .....	110
4. Förderung – unendlich? .....	111

V. Wirkungen des Unendlichen im Staatsrecht auf „die Politik“ .....	113
1. Politik – Zug ins Grenzenlose .....	113
2. Politik: Kunst des Möglichen .....	114
3. Politik: in den Grenzen eines – grenzenlosen Rechts .....	115
4. Politik: Ewiger Streit – in Demokratie .....	115
5. Unendlichkeit: Ein Brückenbegriff von Recht zu Politik .....	116
6. Unendlichkeit: Staatsrecht in Politischer Wissenschaft .....	117
VI. Unendlichkeit: Über Staatsrecht wirkend auf den einzelnen Menschen .....	117
1. Eine Mahnung: Staatsrecht – keine „normative Vereinfachung“ .....	117
2. Unendlichkeit im Staatsrecht: Anruf nicht nur an Politiker – an „den Menschen“, den Aktivbürger .....	118
3. Unendlichkeit: Sozialer Rechtsstaat – Ruhe des Besitzes in unruhiger Hoffnung	119
4. Unendlichkeit im Staatsrecht – Verunendlichung des Menschen in Begeisterung	120
<b>D. Kurzfassung – Ergebnisse .....</b>	<b>122</b>
<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	<b>131</b>